

„Fehler passieren immer“

Schwarzach (VN-da) Der Dornbirner Bundesliga-Schiedsrichter Thomas Gangl stand nach der Nachtrag-Partie Austria Wien gegen den LASK in der Kritik der Violetten.



Schiedsrichter Thomas Gangl. (Foto: SR)

VN: *Die Schiedsrichter stehen derzeit verstärkt in der Kritik. Wie gehen Sie damit um?*

Gangl: Ich bereite mich auf jedes Spiel gleich vor, versuche mein Bestes zu geben. In den letzten vier Runden hat es in der Bundesliga leider einige unglückliche Entscheidungen gegeben. Zum Beispiel die Sache in Altschwendl sollte einem

FIFA-Schiedsrichter nicht passieren. Aber egal, ob man 200 Spiele oder mehr geleitet hat, es werden immer wieder Fehler passieren.

VN: *Wird nach dem Ereignis in Altschwendl der Druck auf Euch noch größer?*

Gangl: Der Druck liegt nicht nur bei uns, sondern auch bei den Vereinen. Im Moment ist die Tabellensituation im Kampf um den Meistertitel bzw. beim Abstieg sehr knapp. Es wäre schade, wenn man jetzt nur bei uns die Fehler suchen würde.

VN: *Sie haben im Spiel Austria Wien gegen den LASK eine klare Fehlentscheidung begangen. Wie stehen Sie dazu?*

Gangl: Wie gesagt, das wird es immer wieder geben. Mein Assistent hat auf Abseits entschieden. Ich konnte ihn nicht überstimmen, da ich nicht auf der Abseitslinie stand. Die Fernsehbilder haben im Nachhinein klar gezeigt, dass der Treffer korrekt war. Ich mache meinem Assistenten deswegen aber keinen Vorwurf.